

# AIMS-AODB Benutzungsreglement

Herausgeber:

**Flughafen Zürich AG**

Abt. Information- & Communications Technology (ICT)

Postfach

CH-8058 Zürich-Flughafen

(nachfolgend "FZAG")

<b>AIMS-AODB Benutzungsreglement</b>	<b>1</b>
<b>1. Grundlagen</b>	<b>4</b>
<b>2. Gegenstand und Systemumfang AIMS-AODB</b>	<b>4</b>
<b>3. Rechte und Pflichten</b>	<b>5</b>
3.1. Allgemein	5
3.2. Dienstleister / Selbstabfertiger	5
3.2.1. Pflichten	5
3.2.2. Rechte	5
3.3. FZAG	5
3.3.1. Leistungen	5
3.3.2. Rechte	6
<b>4. Abgrenzungen</b>	<b>6</b>
4.1. AIMS-AODB System	6
4.2. HCI Client	6
4.3. FIDSMON Client	6
4.4. AIMS Reports	6
4.5. Cute Web Client	7
<b>5. Verfügbarkeit</b>	<b>7</b>
5.1. Betriebszeiten	7
5.2. Geplante Unterhaltsarbeiten	7
5.2.1. AIMS-Plus	7
5.2.2. AIMS-Rep	7
<b>6. Support</b>	<b>8</b>
6.1. Supportstruktur	8
6.2. Support	8
6.3. Support Rollen	8
6.3.1. System Administrator Dienstleister / Selbstabfertiger	8
6.3.2. System Administrator FZAG	8
6.3.3. FZAG CSD / 1st Level Support	8
6.3.4. 2nd Level Support	8
6.3.5. 3rd Level Support	9
6.4. Problemeinstufung	9
6.5. Interventionszeiten 2nd Level Support	9

<b>7. S/W Änderungen</b>	<b>9</b>
<b>8. Nutzungs- und Lizenzrechte</b>	<b>9</b>
<b>9. Änderungen des Benutzungsreglements</b>	<b>9</b>
<b>Anhang A – Pflichten, detaillierte Auflistung</b>	<b>10</b>
<b>Anhang B: AIMS - Anschlüsse</b>	<b>12</b>
<b>Anhang C: Kontakte</b>	<b>13</b>
Kontakte FZAG	13
Kontakte Dienstleister/Selbstabfertiger	13

## 1. Grundlagen

FZAG betreibt das Fluginformationssystem AIMS-AODB als eine zentrale Infrastruktur zur Unterstützung des Flugbetriebs (Betriebsreglement, Anhang 4, Beilage 2).

AIMS-AODB unterstützt alle am Flughafen tätigen Nutzer bei der Abwicklung der Flugabfertigung und dient zugleich als Informationsquelle des Passagier- und Staff-Informationssystems.

Als Nutzer im Sinne dieses Benutzungsreglements gelten Inhaber einer Dritt- (DAB) oder Selbstabfertigungsberechtigung (SAB). Gemäss DAB/SAB sind die Dienstleister und Selbstabfertiger verpflichtet, die Daten dieser Infrastruktureinrichtung aktuell zu halten.

Das Nutzungsverhältnis zwischen der FZAG und dem Nutzer untersteht dem öffentlichen Recht. Die Benutzung hat unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften für den Flughafen Zürich, insbesondere des Betriebsreglements, zu erfolgen.

Bei einem Verstoß gegen das Benutzungsreglement mahnt FZAG den Nutzer schriftlich ab und setzt eine angemessene Frist zur Behebung. Bei erfolgloser Abmahnung gelten die entsprechenden Regelungen aus der Dritt- bzw. Selbstabfertigungsberechtigung.

## 2. Gegenstand und Systemumfang AIMS-AODB

AIMS-AODB umfasst die Systeme SFS (Seasonal Flight Schedule), AIMS-Plus (Airport Information and Management System) und AIMSREP (historische Daten).

- AIMS-SFS (Seasonale Flight Schedule):  
Liefert Flugplandaten an AIMS. Diese Rohdaten werden von Score (Slotkoordination Zürich) übermittelt und werden durch verschieden Interessenten mit zusätzlichen Daten ergänzt.
- AIMS-Plus (Airport Information and Management System):  
Zentrales System für die Abwicklung des operativen Flugbetriebs am aktuellen Tag. Die Daten werden über verschiedene Systemlinks eingelesen oder manuell erfasst und weitergeleitet. Die aufbereiteten Daten können mittels Fidsmon oder Web Clients abgerufen werden.
- AIMS-Rep:  
Zentraler Speicher der AIMS-AODB für Stammdaten und historischen Daten.

Neben den zentralen AIMS-AODB Funktionen sind folgende Software Komponenten oder peripheren Geräte inbegriffen:

- AIMS HCI Client:  
FAT PC Client Software für die manuelle Dateneingabe in AIMS
- Fidsmon:  
Client Software für die Anzeige operativer Daten von AIMS
- AIMS Report:  
Ausdrucken von Tabellen und Listen auf einen Netzwerkdrucker. Diese Funktion ist nur in Zusammenhang mit dem HCI Client möglich. Die Software und Lizenz von Cristal Report zum Erstellen der Forms ist nicht Bestandteil des Systemumfangs und ist durch den Dienstleister/Selbstabfertiger zu beschaffen.
- CUTE Web Client:  
Steuerung der Check In und Gate Monitore über CUTE Terminals.

### 3. Rechte und Pflichten

#### 3.1. Allgemein

Ein reibungsloser und möglichst störungsfreier Betrieb kann nur gewährleistet werden, wenn flugbetriebsrelevante Daten im System vorhanden und diese allen beteiligten Unternehmungen zugänglich sind. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Die mittels AIMS erhobenen Daten stehen der FZAG als Betreiberin des AIMS-AODB Systems für die weitere Verwendung frei zur Verfügung.
- Über einen der AIMS-AODB Clients wird der Zugriff auf alle flugbetriebsrelevanten Daten gewährleistet, die im AIMS-AODB System verfügbar sind.
- Grundsätzlich hat ein Datenlieferant Anrecht auf seine oder im Auftrag Dritter gelieferten Daten.

#### 3.2. Dienstleister / Selbstabfertiger

##### 3.2.1. Pflichten

Zuständig für die operative Abwicklung der Bodenabfertigung im Auftrag der Fluggesellschaften sind die Dienstleister oder Selbstabfertiger. Basierend auf der Dritt- bzw. Selbstabfertigungsberechtigung sind diese verpflichtet, betriebsrelevante Flugplandaten zeitgerecht im System einzugeben, zu pflegen und sicherzustellen, dass die einflussenden Daten über ihre Systeme korrekt sind.

Dabei ist der Dienstleister oder Selbstabfertiger für die von ihm abgefertigten Fluggesellschaften gegenüber der FZAG zu folgender Aufgaben verpflichtet:

- Führen der Basis Administration Flugplan
- Eingabe operationeller Daten die nicht automatisch eingelesen werden können.
- Pflege der Flugplandaten im SFS  
Master – Slave Zuteilung, saisonaler Flugplanwechsel.
- Nachführen von Rotationsdaten
- Stellen eines Systemadministrators innerhalb der eigenen Unternehmung, der den einzelnen Benutzern Unterstützung zur korrekten Anwendung des Systems bietet und bei Problemen als erste Anlaufstelle dient.
- Verwaltung von Benutzer/Passwort innerhalb der eigenen Unternehmung.

Die Liste der aufgeführten Aufgaben ist nicht abschliessend. Sie kann je nach Gegebenheit ändern, falls dies aus betrieblicher Sicht von der FZAG notwendig ist (reibungsloser Flugbetrieb). Detailliertere Angaben zu den einzelnen Aufgaben sind im **Anhang A** festgehalten.

Verletzt ein Dienstleister oder Selbstabfertiger seine Pflichten, können von FZAG Massnahmen gemäss Dritt- bzw. Selbstabfertigungsberechtigung ergriffen werden.

##### 3.2.2. Rechte

Der Dienstleister oder Selbstabfertiger hat das uneingeschränkte Recht, innerhalb der eigenen Unternehmung, alle betriebsrelevanten Daten zur Flugabfertigung über einen AIMS-AODB Client zu nutzen.

Dem Dienstleister / Selbstabfertiger stehen freie AIMS-Zugänge (AIMS HCI Client / Fidsmon) zu, welche sich nach der abgefertigten Anzahl Movements / Monat richten. (siehe **Anhang B**).

### 3.3. FZAG

#### 3.3.1. Leistungen

Als Systembetreiberin erbringt die FZAG folgende Leistungen:

- Gewährleistung einer Betriebsbereitschaft für das AIMS-AODB System gemäss ICT SLA

- Unterhalt und Support inkl. Betreiben eines Customer Help Desks
- Unterhalt und Betrieb der Schnittstellen .
- Administrative Aufgaben wie:
  - Aufbereiten und definieren von Public/Staff-TV-Seiten / FreeFormat-Pages
  - Verwalten der Monitore/Eingabegeräte/Printer
  - Alarm Distribution anpassen
  - Allgemeiner Tabellenunterhalt
  - Betriebshandbuch nachführen
  - Verwalten von Passwörtern und Zugriffsberechtigungen
- Unterhalt und Pflege aller Stammdaten und Tabellen, die nicht in der Verantwortung des Dienstleisters/Selbstabfertigers liegen (**Anhang A**).

### 3.3.2. Rechte

Die FZAG erhält das uneingeschränkte Recht, eigenständig mit einzelnen Benutzern Softwareänderungen von allgemeinem Interesse selbstständig vorzunehmen und zu implementieren. Die FZAG erhält ebenfalls das Recht, über die im AIMS-AODB erhobenen Daten frei zu verfügen.

## 4. Abgrenzungen

Technische Fortschritte, welche die unten aufgeführten Methoden ablösen, ergänzen oder die technisch unterschiedlich funktionieren, können durch FZAG mit angemessener Vorankündigungszeit eingeführt werden. Die benötigte Funktionalität soll dabei im erforderlichen Umfang gewährleistet bleiben.

### 4.1. AIMS-AODB System

Das System liegt vollumfänglich in der Verantwortung der FZAG. Die FZAG ist bestrebt, einen möglichst störungsfreien Betrieb der AIMS-AODB Infrastruktur zu gewährleisten. Beim Systemzugriff der einzelnen AIMS-AODB peripheren Geräte, sofern relevant, sind die Sicherheitsbestimmungen der FZAG einzuhalten (Netzanbindung).

### 4.2. HCI Client

Der HCI Client ist eine Software die auf dem PC lokal installiert wird (fat client). Die Software wird von der FZAG für die Installation inklusive einer Installationsanleitung abgegeben. Im Rahmen der S/W Wartung, Korrekturen und Änderungen, wird die Client Applikation laufend auf dem neusten Stand gehalten und in Form einer CD zwecks Installation an den Dienstleister / Selbstabfertiger abgegeben. Bei Störungen kann kein Support gewährleistet werden, sollte die Arbeitsstation nicht mit der neusten, gültigen S/W ausgestattet sein.

### 4.3. FIDSMON Client

Die Software dient zur Anzeige von Fluginformationen. Die Installation und die korrekte Funktionsweise der Applikation auf eigenen Arbeitsstationen liegen in der Verantwortung des Dienstleisters / Selbstabfertigers.

### 4.4. AIMS Reports

Mittels vordefinierter Formulare können über den HCI Client diverse Listen auf einen eigenen Netzwerkdrucker ausgedruckt werden. Es liegt in der Kompetenz des Dienstleisters / Selbstabfertigers, eigene Vorlagen zu erstellen und innerhalb der eigenen Organisation zur Verfügung zu stellen (Netzwerk Drive).

#### 4.5. CUTE Web Client

Der CUTE Client ist nur auf den Common CUTE Terminals aufgeschaltet und dient zur Steuerung der Check In- und Gate Monitore. Die Verantwortung für Installation und Betrieb liegt bei der FZAG.

### 5. Verfügbarkeit

#### 5.1. Betriebszeiten

Die AIMS-AODB Infrastruktur wird zu folgenden Zeiten betrieblich genutzt:

Service	Betriebszeiten
AIMS-Plus	24 Stunden / 7 Tage pro Woche
AIMS-Rep	24 Stunden / 7 Tage pro Woche

#### 5.2. Geplante Unterhaltsarbeiten

##### 5.2.1. AIMS-Plus

Um einen kontinuierlichen und störungsfreien Betrieb gewährleisten zu können, kann es notwendig sein, Software-Updates oder Patches zu installieren. Anpassungen, die einen Unterbruch des AIMS-Plus Systems verursachen, werden in einem definierten Wartungsfenster vorgenommen. Arbeiten, die zur Behebung eines akuten Problems notwendig sind und einen Systemunterbruch verursachen, werden jederzeit auch ausserhalb des Wartungsfensters vorgenommen.

**Wartungsfenster: Montag bis Mittwoch, 14:30 – 15:30**

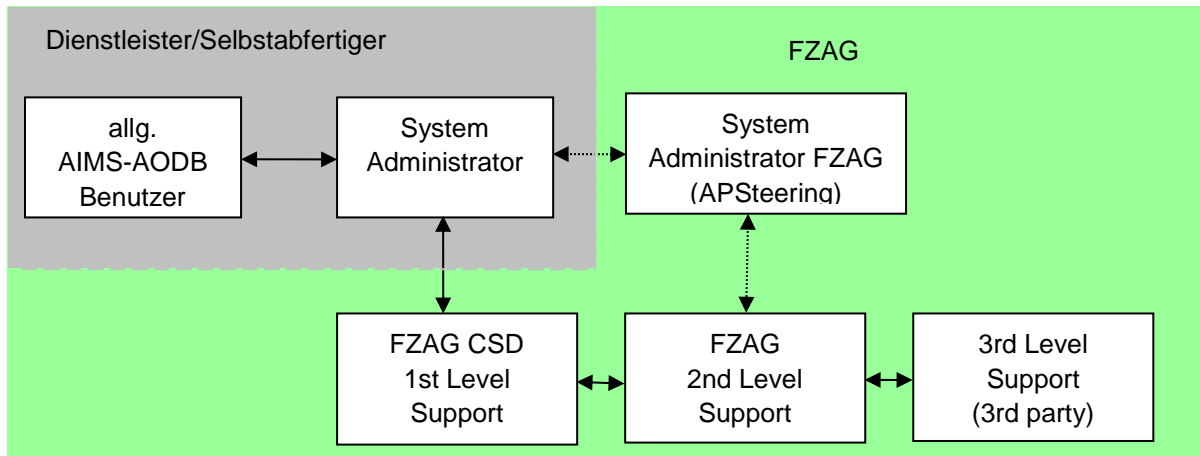
Bei Wartungsarbeiten an AIMS-Plus während des Wartungsfensters darf ein Datenbankunterbruch nicht länger als 15 Minuten dauern. Der Nutzer wird vorgängig informiert. Wartungsarbeiten, die einen längeren Unterbruch verursachen, werden während der Nacht, beginnend ab dem Abflug des letzten Fluges, ausgeführt.

##### 5.2.2. AIMS-Rep

Bei AIMS-Rep, das als non-mission critical Systemeingestuft ist, können auch längere Unterbrüche geplant und vorgenommen werden. Grundsätzlich gilt jedoch das AIMS-Plus Wartungsfenster. In jedem Fall ist der Nutzer vorgängig zu informieren.

## 6. Support

### 6.1. Supportstruktur



### 6.2. Support

Der Support richtet sich nach dem Service Level Gold. Der Service Level ist im ICT Service Level Agreement der FZAG beschrieben. Das Dokument ist unter [www.flughafen-zuerich.ch](http://www.flughafen-zuerich.ch) (Suchbegriff: SLA ICT) erhältlich.

### 6.3. Support Rollen

#### 6.3.1. System Administrator Dienstleister / Selbstabfertiger

Der Systemadministrator ist innerhalb der eigenen Unternehmung zuständig für den Benutzersupport. Im Falle einer Störung ist der FZAG CSD (Customer Service Desk) zu kontaktieren. Während den Bürozeiten kann der 2nd Level Support bei applikatorischen Schwierigkeiten direkt kontaktiert werden. Es besteht jedoch keine Garantie auf Verfügbarkeit.

Auf Grund der vertieften Kenntnisse ist er ebenfalls verantwortlich für die administrativen Pflichten die durch den Dienstleister / Selbstabfertiger wahrzunehmen sind (siehe Rechte und Pflichten).

#### 6.3.2. System Administrator FZAG

Der System Administrator der FZAG (**Anhang C**) ist verantwortlich für die administrativen Aufgaben (siehe Rechte und Pflichten). Neben diesen administrativen Aufgaben bietet er den Systemadministratoren der Dienstleister / Selbstabfertiger Unterstützung bei applikatorischen Schwierigkeiten.

#### 6.3.3. FZAG CSD / 1st Level Support

Das CSD dient als Anlaufstelle für alle Anfragen (1st Level Support) des Dienstleisters / Selbstabfertigers. CSD eröffnet ein Ticket mit der Problembeschreibung, welches den gesamten Weg der Problemlösung dokumentiert. Der Stand der Problemlösung kann jederzeit nachgefragt werden. Die Hauptaufgabe des 1st Level Supports ist die Überwachung der ICT-Infrastruktur wie Server und Netzwerk als auch die Unterstützung des Dienstleisters / Selbstabfertigers im Falle von Problemen. Falls der 1st Level Support das Problem nicht lösen kann, wird es an den 2nd Level Support weitergeleitet.

#### 6.3.4. 2nd Level Support

Der 2nd Level Support ist verantwortlich für die ICT Infrastruktur wie Server, Netzwerk und andere Systeme. Im Falle von grösseren Störungen kann er Hardware-Komponenten austauschen oder Service/Computer neu starten. Zusätzlich kann der 2nd Level Support eingreifen und einzelne



Systeme aktivieren oder deaktivieren. Fehlermeldungen werden ausgewertet, um die korrekativen Massnahmen einleiten zu können.

### **6.3.5. 3rd Level Support**

Der 3rd Level Support wird entsprechend mit Lizenz- oder Supportverträgen durch Dritte (IBM, Oracle, Softwarelieferanten) erbracht. Das Ziel des 3rd Level Supports ist es, das Problem in seiner Gesamtheit zu lösen.

### **6.4. Problemeinstufung**

Störungen werden auf Grund ihrer Auswirkungen auf den täglichen Betrieb Dringlichkeitsstufen zugeteilt. Diese sind im ICT Service Level Agreement der FZAG beschrieben.

### **6.5. Interventionszeiten 2nd Level Support**

Die Interventionszeiten sind im ICT Service Level Agreement der FZAG beschrieben.

## **7. S/W Änderungen**

Es liegt in der Kompetenz der FZAG über die Realisierung von Software Änderungen zu entscheiden. Änderungen an der Software werden remote als auch zentral vorgenommen. Diese können auf Anregungen der einzelnen Benutzer oder aus Eigeninitiative zur Verbesserung der AIMS-AODB Infrastruktur erfolgen. Die FZAG führt ein Change Management, das die einzelnen Änderungen dokumentiert. Der Systemadministrator des Dienstleisters/Selbstabfertiger wird über die einzelnen Vorhaben periodisch informiert.

Kundenspezifische Wünsche werden im Einzelfall von FZAG geprüft und können nur realisiert werden, sofern sichergestellt ist, dass die S/W Änderung keine negative Auswirkung für andere Benutzer verursacht und durch eine Kosten/Nutzen Analyse bestätigt wird.

## **8. Nutzungs- und Lizenzrechte**

FZAG verfügt über die erforderlichen Lizenzen sowie Nutzungsrechte für den Standort Flughafen Zürich an den Software Modulen der einzelnen Applikationen (AIMS-Plus, AIMS-Rep, AIMS-SFS).

Nutzungsrechte von Software Änderungen oder neu entwickelten Modulen gehören der FZAG, auch wenn diese durch den Dienstleister / Selbstabfertiger initiiert worden sind. Der Dienstleister / Selbstabfertiger stimmt hiermit einer Einräumung eines uneingeschränkten, unwiderruflichen Nutzungsrechts an solchen Software Änderungen oder neu entwickelten Modulen gegenüber der FZAG zu.

## **9. Änderungen des Benutzungsreglements**

Änderungen des Benutzungsreglements erfolgen schriftlich.

## Anhang A: Pflichten, detaillierte Auflistung

### Führen der Flugplandaten

Client/Tabelle	Tätigkeiten
Administration->Swiss Control->Call sign	- Umwandlung ATC-Call sign zu Public Flightnumber
Administration->Telex->Carrier alarm sita	- SITA Telexadressen für A-CDM-Messages
Administration->Telex->Carrier city tlx	- SITA Telexadressen für MVT-Messages
Administration->Telex->Carrier tlx	- SITA Telexadressen für MVT-Messages
Administration->Telex->Email distribution	- Email Adressen für MVT-Messages
Administration->Telex->Telex delay	- Toleranzminuten für DEL-Messages
Administration->Telex->Tlx Idm type	- Parameter für die Deadload-Berechnung
Administration->Validation->Aircraft->Aircraft reg	- Aircraft Registrationen mit IATA Type, -Subtype - Airlinezugehörigkeit - Flugzeug-Gruppe
Administration->Validation->Flight->Airlines	- 2- und 3-stelliger IATA Airlinecode - Airlinename - Parameters für MVT-Messages - ARR- und DEP-Konzept mit Check-in Zuteilung
Administration->Validation->Flight->Carrier creations in	- Handler Zuteilung - Parameters für MVT-Messages - ARR-Konzept
Administration->Validation->Flight->Carrier creations out	- Handler Zuteilung - Parameters für MVT-Messages - DEP-Konzept mit Check-in Zuteilung - Spezielle Seiten für das Gate-Konzept - Abweichungen zu den generellen Go-to-Gate Zeiten
Administration->Validation->Flight->Creations in	- Handler Zuteilung - Parameters für MVT-Messages - ARR-Konzept - Abweichungen (Flugnummer, Routing) für Publikumsanzeigen - Basis Verlinkung
Administration->Validation->Flight->Creations out	- Handler Zuteilung - Parameters für MVT-Messages - DEP-Konzept mit Check-in Zuteilung - Spezielle Seiten für das Gate-Konzept - Abweichungen zu den generellen Go-to-Gate Zeiten - Abweichungen (Flugnummer, Routing) für Publikumsanzeigen - Basis Verlinkung
Administration->Validation->Flight->Ex board	- Airline spezifische Boarding Zeiten für Gate Anzeigen
Administration->Validation->Flight->Locations	- IATA-, ICAO-Code und Name (in Zusammenarbeit mit Apron Control) - Parameter für MVT-Message
Administration->Validation->Flight->Time Calculations->Eet flight times	- Standard-Flugzeiten für MVT-Messages - Standard Blockzeiten zur Berechnung von STP/STN
Administration->Validation->Flight->Time Calculations ->Min ground times	- Minimum Ground Times für Alarms und Verspätungsabgrenzung
Administration->Validation->Resources->Zone and Tarmac->Tar zon exception	- Ausnahmen zur Ramp Zonen Zuteilung nur für SWP

Administration->Validation->Resources-> Zone and Tarmac->Zone	- Ramp Zonen Zuteilung nur für SWP
Administration->Validation->Resources-> Zone and Tarmac->Zop carrier	- Pax Zonen Zuteilung nur für SWP

**Allgemeine Administration**

Tätigkeiten
Ändern der oben aufgeführten, saisonal gültigen Standardwerte bei situativen Abweichungen im Tagesbetrieb.
Publikation von Flugannullationen und Pax Protections.
Publikation von neuen Flügen (Zusatzflüge wie Leerflüge, Umkehrflüge, Diversions, etc.)
Kontrolle des Schengen Indicators für ad hoc Flugpublikationen.
Aktualisieren der Flugzeug Registrationen und Flugzeug Rotationen.
Manuelle Aktualisierung der Daten ex Movement Messages, wenn automatische Verarbeitung fehlgeschlagen.
Aktualisieren der erwarteten Ankunftszeiten EA4 und EA5 für alle Linien- und Charterflüge
Erfassen der Gepäckauslieferungszeiten.
Löschen der Racetrack Beschriftung.
Bearbeiten der Alarmmeldungen im Alarmfenster, insbesondere die A-CDM Alarms für die Einhaltung der Minimum Ground Time und Diskrepanzen zum ATC Flightplan.
Aktualisieren der erwarteten Ablugszeit ETD mit Begründung durch Irregularity-Codes und Minutenangabe.
Aktualisieren der gebuchten und effektiven Passagierzahlen.
Aktualisieren des Gate Status „attended“, „boarding“, „closed“.
Aktualisieren des Check-In Status „attended“, „unattended“.
Aktualisieren des Deicing Remarks, der Truckzuteilung und der Deicing Start- und Endzeit
Manueller Versand der Movement Messages, wenn automatischer Versand fehlgeschlagen oder von Airline explizit so gewünscht.
Publikation von internen, betrieblichen Unregelmässigkeiten mittels Broadcast Messages.
Aktives Beschaffen von fehlenden Informationen.
Für Anfragen vom Airport Steering sind die Stationszentralen „single point of entry“.

## Anhang B: AIMS - Anschlüsse

### Anzahl freier Anschlüsse

Anzahl freier (kostenfreier) HCI Clients (Software) pro 100 Movements / Monat = 1 (gilt nur für den direkten Dienstleister oder Selbstabfertiger).

Anzahl freier (kostenfreier) FIDSmon Clients (Software) pro 100 Movements = 5 (gilt nur für den direkten Dienstleister oder Selbstabfertiger)

## Anhang C: Kontakte

### Kontakte FZAG

Benutzungsreglement:

Nino Peterhans	Head ICT Business Solutions
Telefon:	+41 (0)43 816 43 99
E-Mail:	nino.peterhans@zurich-airport.com
Erreichbar	Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr

Technisch (Engineering):

Thomas Poffet	Group Manager ICT Aviation Systems
Telefon:	+41 (0)43 816 73 06
E-Mail:	thomas.poffet@zurich-airport.com
Erreichbar	Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr

Betrieblich (System Administrator FZAG):

Anton Bäurle	OBC	+41 (0)43 816 21 17
Telefon:		+41 (0)43 816 77 44
E-Mail:		anton.baeurle@zurich-airport.com
Erreichbar		Abhängig vom Dienstplan, anfragen immer über Airport Steering

### Kontakte Dienstleister/Selbstabfertiger

Benutzungsreglement:

Telefon:	+
E-Mail:	
Erreichbar	

Systemadministrator:

Telefon:	
E-Mail:	
Erreichbar	